



Abschlussbericht über die Netzwerkarbeit in den Schuljahren 2019/2020 und 2020/2021

Thema des Netzwerkwerkes: Eigenständiges (Projektorientiertes) Arbeiten

Phase 1 (Schuljahr 2019/2020)

Im ersten Jahr der Netzwerkarbeit wurden die unterschiedlichen Konzepte der beteiligten Schulen zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit der Schüler¹ verglichen. Hierbei ergab sich ein dreistufiger Ansatz: Zuerst sollten die Schüler kleinschrittig angeleitet werden, ihre Defizite mit der selbständigen Auswahl und Bearbeitung von geeignetem Material zu beseitigen. Hierzu wurden für die Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch binnendifferenzierte Arbeitshefte in Printform erstellt. Diese Arbeitshefte wurden regelmäßig von Lehrern² und Schülern evaluiert. In einem nächsten Schritt sollte ein Selbstlernzentrum die Eigenständigkeit der Schüler in der Auswahl und Bearbeitung von geeignetem Material weiter stärken. Hierzu wurde eine eigene Arbeitsgruppe gegründet, die mit externen Partnern ein Konzept erstellen sollte. Ergänzend wurde eine gezielte Befragung zur Begabtenförderung durchgeführt, die in einem Dreh-Tür-Konzept kumulieren sollte. Die ablehnende Resonanz der Schüler führte jedoch dazu, dass diese Stufe der Netzwerkarbeit zum jetzigen Zeitpunkt pausiert wurde.

Der erste Lockdown im März 2020 führte zu einer Disruption und einer Neuorientierung der Netzwerkarbeit. Die individuelle Begabtenförderung wurde auch auf Wunsch der Schüler zurückgestellt, welche die Priorität auf den aktuellen Unterrichtsstoff legten. Das Konzept für ein Selbstlernzentrum wurde weiterverfolgt, die entsprechenden Räumlichkeiten und Ausstattungen wurden für die Notbetreuung umfunktioniert. Die Arbeitshefte ermöglichten die Aufrechterhaltung von individuellen Übungsmöglichkeiten, so dass die schwächeren Schüler in der Phase der Schulschließung bis Mai 2020 nicht den Anschluss verloren.

Phase 2: (Schuljahr 2020/2021)

1

Der Begriff ‚Schüler‘ soll hier synonym für Schülerinnen und Schüler verwendet werden.

2

Der Begriff ‚Lehrer‘ soll hier synonym für Lehrerinnen und Lehrer verwendet werden.

Das zweite Schuljahr war geprägt von einem ständigen Wechsel zwischen Präsenz-, Wechsel- und Distanzunterricht. Letzterer fand für unsere Schüler über die neu eingeführte Software MS Teams statt. Die Anforderungen an die Technik, das Knowhow der Lehrer wie der Schüler sowie die digitale Ausstattung der Schule führte zu der Entscheidung, noch in diesem Schuljahr die komplette Erprobungsstufe und langfristig die gesamte Schule auf iPad Klassen umzustellen. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schulleitung wurde hierfür ein Konzept zur Finanzierung, Einrichtung sowie eine Nutzungsordnung erstellt. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, die Arbeitshefte ab dem kommenden Schuljahr als beschreibbare PDF-Versionen anzubieten.

Diese Neuorientierung auf die iPad Klassen bedingt den Schwerpunkt der kommenden Netzwerkarbeit. Ein Konzept für den sinnvollen Einsatz der Tablets im Unterricht, die entsprechenden Fortbildungen der Kollegen, sowie die Einbindung der Eltern muss im Vordergrund stehen. Neben den Arbeitsheften soll auch das Selbstlernzentrum Gebrauch machen von den Möglichkeiten der schülereigenen iPads.

Zu diesem Zwecke soll ein neues Netzwerk ausgeschrieben werden, bei dem Schulen zusammenarbeiten werden, die Konzepte für iPad Klassen entwickeln (wollen).